

Siebte Szene

Früh in der Küche. Sanftes Licht. Eine dampfende Teekanne auf dem Küchentisch. Die Mutter sitzt am Tisch und geht einige Schriftstücke durch. Cassy kommt dazu.

MUTTER So früh schon auf den Beinen?

CASSY Ich hab von der blauen Hand geträumt.

5

MUTTER Und wie war sie so?

CASSY Fast noch gruseliger als Digby Groat, von dem weiß man ja, dass er ein gefährliches Ekel ist! Haben wir inzwischen einen neuen Bundeskanzler?

MUTTER Hhm.

10

CASSY Scheint dich auch nicht mehr zu interessieren?

MUTTER Erzähl mir lieber von deinem Schulprojekt ...
entschuldige, ich meine von eurer Parteigründung.

CASSY Läuft nicht so.

MUTTER Das Plakat sieht doch recht gut aus, ich habe sogar Tim, 15
den Fußballspieler, erkennen können.

CASSY Ja, ich mache gleich noch zwei alternative Entwürfe, das
sollen dann mal die anderen entscheiden ...!

MUTTER Hhm.

CASSY Die blaue Hand meinte, ich würde keine Verantwortung 20
übernehmen.

MUTTER ... in deinem Traum?!

CASSY Gestern bin ich einfach weggerannt. Und dann musste ich
vor lauter Ärger losheulen.

MUTTER Aber das ist doch gut! Da spürst du doch, dass es für 25
dich wirklich um was geht? Mein Gott, vielleicht sitze ich
gerade neben der zukünftigen Bundeskanzlerin?

CASSY Ach, Mama. Mach dich doch nicht auch noch über mich
lustig!

MUTTER Meine liebe Cassandra, sehe ich aus, als ob ich mich 30
über dich lustig machen würde. Ich habe den höchsten

Respekt vor dem, was ihr da macht. „Demokratieerziehung“
in der Schule. Uns hat man gerade mal die Holocaust-
Wanderausstellung im Erdkunderaum gezeigt. Auf der Straße
musstest du Angst vor Skinheads haben, aber wehe, wir
5 haben ´ne Schülerzeitung gestaltet, oder wollten mal was
Kontroverses in die Schule bringen ...

CASSY So anders ist das heute auch noch nicht, Mama. Ich bin
mal gespannt, wie heute die Präsentationen so laufen.

MUTTER Wird schon werden ...!

10 CASSY Ich habe, glaube ich, wirklich verstanden, warum du so
skeptisch warst. Will man nur Wirkung erzielen, kann man
sich ganz schnell verlieren.

MUTTER Deshalb braucht es eben nicht nur gute Absichten,
sondern ...

15 CASSY Innere Haltung, ja ich weiß!

MUTTER Habt ihr zusammen was erarbeitet, was dich zufrieden
stellen konnte?

CASSY Wir haben über die sozialen Netze gesprochen, die der
Staat unterstützen, aber nicht ersetzen darf.

20 MUTTER In zwei Einzelstunden? Da kannst du aber stolz sein auf
dich, Cassy. Da ging es ja richtig ums Eingemachte.

CASSY War wirklich nicht einfach. Aber das mit der Insel habe ich
weggelassen, die denken eh schon, dass ich spinne.

MUTTER Alle?

25 CASSY Ich weiß nicht, Jonas zumindest hat mitgearbeitet und das
Handout geschrieben.

MUTTER Alles fertig? In zwei Einzelstunden? Oder habt ihr mal
die KI gefragt?

CASSY Nee, wir haben tatsächlich mal miteinander geredet.

30 MUTTER »Klass«, wie man so sagt.

CASSY Mama, kein Mensch sagt mehr klass, also nur alte ...

MUTTER Du wirst auch älter, wirst du schon sehen!

CASSY Eigentlich wollte ich mich bei dir bedanken.

MUTTER Noch hast du gar nichts erreicht! Du hast gerade mal zweimal 45 Minuten Beratungen überstanden.

CASSY Frau Müller hat uns noch extra Zeit gegeben.

MUTTER Du verstehst schon, was ich meine. Den Konsens im kleinen Raum herzustellen, ist nur der erste Schritt. Da darfst du dich über jeden Widerstand freuen, denn der nimmt vorweg, was euch außerhalb des Beratungsraum erwarten wird. 5

CASSY Du meinst, das wird noch wilder?

MUTTER Na klar. Im Wettkampf der Ideen geht es nicht mehr um die Idee allein, sondern um die Aspekte, wer spricht, wer hat wieviel Glaubwürdigkeit. Das war schon ein cleverer Schachzug von euch, den erfolgreichen Tim aufs Plakat zu nehmen. 10

CASSY Hhm. 15

MUTTER Aber du hast euren Parteinamen noch gar nicht aufs Plakat gemalt.

CASSY Ist ja auch nicht so wichtig. Kommt doch auf die Inhalte drauf an!

MUTTER Wichtig für die Inhalte ist es, dass ihr die nicht blutleer mit Zahlen, Daten und Fakten runterbetet, sondern anschaulich durch Geschichten. Also ich meine erlebte Erfahrungen, zu denen andere Menschen »relaten« können, wie das neuhochdeutsch so gut heißt. 20

CASSY *seufzt*. Du würdest dich gut mit Jonas verstehen! 25

MUTTER Und der Name?

CASSY Soll ich noch mehr Tee machen?

MUTTER Ich glaube, da ist noch genug Tee in der Kanne. Was ist Cassy?

CASSY Ohje, mir ist das so peinlich, Mama! 30

MUTTER Es gibt keine peinlichen Parteinamen, die sind alle irgendwie schräg und kratzen nur an der Oberfläche.

CASSY Hhm.

MUTTER Und? Worauf habt ihr euch geeinigt?

CASSY »Die blaue Hand«

MUTTER Okay, das ist ... ungewöhnlich ...

CASSY Genau genommen: Rethinking The Blue Hand!

5 MUTTER Jetzt weißt du wenigstens, woher dein Traum kam.

CASSY Mama, die anderen werden uns nachher zerreißen!

MUTTER Dann denkst du einfach an deinen Traum! War Digby
Groat auch dabei?

CASSY Der und der Bundeskanzler!

10 MUTTER Naja, aber schlimmer kann es dann doch gar nicht mehr
werden?

CASSY Das war doch nur ein Traum ...

MUTTER Nur ein Traum? Das waren 100 % Gefühle! Und wenn du
bei einer Präsentation stehst und hast das Gefühl, gleich die
15 Kontrolle zu verlieren, dann denkst du an das Schrecklichste,
was du durchleiden musstest, dann wirst du innerlich ganz
ruhig. Dann schaust du die anderen an, die wahrscheinlich
gerade genauso aufgewühlt sind wie du. Hör' sorgfältig zu,
was die gerade so umtreibt und gib' 100 Prozent.

20 CASSY Bei dir klingt das immer alles so einfach. Stell' dir doch nur
mal die Klasse vor, wenn wir da nachher von der blauen Hand
reden ...

MUTTER Aber, das ist doch toll! Sicher wissen die meisten
in eurer Klasse nicht, dass die blaue Hand seit 2016 als

25 Gütesiegel für „behördlich genehmigtes Schulungsmaterial“
zur Kennzeichnung für Arzneimittelsicherheit eingesetzt wird
...

CASSY Nee, bestimmt nicht!

MUTTER Aber was viel wichtiger ist: vielleicht googlen deine

30 Freunde mal das neue Logo der UN für Menschenrechte ...

CASSY Niemand googelt heute noch ...

MUTTER ... und dessen Entstehungsgeschichte von 2010 bis
2011, egal, wie du mit deinen Freunden die Infos bekommst!

CASSY Das sind nicht meine Freunde ...

MUTTER Ach, soweit hast du es in der Partearbeit schon gebracht?

CASSY Die haben die blaue Hand nur genommen, weil sie mir eins auswischen wollten ... 5

MUTTER ... oder ihnen nichts Besseres einfiel.

CASSY ... oder, um mich vor Frau Müller und dem Rest der Klasse mal so richtig zu blamieren.

MUTTER Alles klar, Aufmerksamkeit wird dir also schon einmal sicher sein! Die Frage ist doch, was fängst du damit an? 10
Ich hoffe, du begreifst langsam, dass es in der Politik keine Denk- und Sprechverbote geben sollte! Sonst ist es mit der Meinungsfreiheit nämlich Essig.

CASSY Ich hoffe nur, Aylin oder Lena, präsentieren ...

MUTTER ... oder Tim oder Jonas, Hauptsache nicht du? 15

CASSY Ne, muss wirklich nicht sein!

MUTTER Verstehe, in der zweiten Reihe ist immer genügend Platz.

CASSY Du fängst schon an, wie die blaue Hand ...

MUTTER ... aus deinem Traum, die? Oder welche meinst du 20
jetzt? Das mit dem *Rethinking* gefällt mir irgendwie ...

CASSY Das war Jonas Idee.

MUTTER Schlaue. Ich muss jetzt Toby zum Kindergarten bringen. Pack dir Äpfel ein und was zu trinken. Ich wünsche dir einen schönen Tag in der Schule, hab' Spaß! 25

CASSY Das wird ein Spaß!
Die Mutter verlässt die Küche. Cassy schaut ratlos auf die Plakate. In einem Anfall von Wut kritzelt Cassy wild über das fast fertige Plakat.

Der Timer auf ihrem Handy klingelt. 30

CASSY Oh Mist, schon so spät!
Cassy packt schnell ihre Sachen zusammen. Lichter aus.

EINE EINFACHE IDEE:

MENSCHENRECHTE
BRAUCHEN EIN
EIGENES LOGO !

- ABER WELCHES ?
- WER SOLL DARÜBER
ENTSCHEIDEN ?
- WIE KANN DER PROZESS
GERECHT SEIN ?
- WER ENTSCHEIDET ?
- WER
SCHLÄGT
VOR ?

LOVE = 

PEACE = 

HUMAN RIGHTS = 

humanrightslage.net



190 Nationen
beteiligen sich

mehr als
15.300 Vorschläge
werden übermittelt

Entscheidung binnen
weniger Monate!

Achte Szene

Auf dem Schulflur. Cassy mit ihren Plakattafeln, Rucksack. Die anderen kommen dazu. Alle begrüßen sich. Die Lehrer:in tritt hektisch in die Gruppe.

- LEHRER:IN Martin hat Magen, Chiara ist der Rechner abgestürzt, ihr seid jetzt zwei Gruppen vor, alles klar? 5
- JONAS Alles klar.
Die Lehrerin ab, alle schauen sich überrascht an.
- CASSY Ich dachte, wir wollen noch ´mal über das ein oder andere reden?
- TIM Wir haben doch genug geredet! Zeig mal die Plakate! 10
Tim nimmt die Plakate Cassy aus dem Arm und legt sie nebeneinander auf den Boden.
- TIM Tja, ich versteh´ ja nicht viel von Kunst, aber wie ich dich kenne, hast du dir dabei ja was gedacht.
- CASSY Das sind jetzt noch mehr so Skizzen ... ich dachte, ich hätte noch ´ne Stunde?! 15
- LENA Skizzen? Schon klar, hattest wohl keine Lust mehr!
- CASSY Das ist gar nicht so einfach!
- AYLIN Jetzt fangt nicht direkt wieder an zu streiten, es hat Cassy doch auch keiner geholfen. 20
- LENA Als wenn die sich helfen lassen würde!
- TIM Also mich hätte man sogar ganz gut erkennen können, wenn nicht irgendeiner mit ´nem Marker noch so das Zeichen des Zorros ´drübergeritzt hätte.
- CASSY Das war Toby, mein kleiner Bruder ... 25
- AYLIN Du hast Geschwister? Du wirkst immer so Einzelkind ...!
- CASSY Und du wirkst immer so ...
- JONAS Dann machen wir jetzt mal ´nen Plan: Aylin und Lena, ihr zwei geht mit mir die Handouts durch. Und Tim und Cassy ihr versucht jetzt mal, eins der Plakate in Ordnung zu bringen. 30
- LENA Sagt wer?

JONAS Wir haben jetzt noch ungefähr zwanzig Minuten, aber nur zu, Lena, lass uns das doch paritätisch ausdiskutieren und in sechs bis acht Minuten haben wir dann herausgefunden, dass sich einige mit dem Handout auskennen sollten und wir bestensfalls noch ein präsentables Plakat haben. Glaubst du wirklich, dass uns das in einer Restzeit von 12 Minuten besser gelingen wird?

AYLIN Gut gesagt! Hauptsache ich muss nicht zeichnen!

Die drei nehmen ihre Schultaschen und gehen aus der Szene.

TIM Du kannst echt gut zeichnen ...

CASSY ... eigentlich.

TIM Ja, war was los bei dir, dass du das gestern nicht mehr fertig bekommen hast?

CASSY Sag mal, Tim, willst du wirklich auf das Plakat?

TIM Da habe ich noch gar nicht ´drüber nachgedacht. Einer muss doch auf´s Plakat. Das ist doch wie im Fußball, einer muss das Leder schließlich in den Kasten schießen.

CASSY Ja, schon. Aber das wird ja nicht nur angenehm werden.

TIM Ach, weißt du, Cassy, da habe ich bestimmt schon

Schlimmeres erlebt.

CASSY Ja, aber, ehrlich, ich würde auch gerne noch einmal ´was mit euch machen wollen, und deshalb ...

TIM Ich kann mir keine schlechte Note leisten, Cassy!

CASSY Aber es sind ja gar nicht auf allen Politik-Plakaten immer

die Gesichter von den Wahlkandidaten!

TIM Echt nicht? Hab ich ehrlich noch nie drauf geachtet.

CASSY Beim letzten Kommunalwahlkampf hat eine proeuropäische Partei nur wenige Worte auf lila Grund gesetzt und vier Ratssitze gewonnen.

TIM „Pro Europa“ und warum hat die dann irgendwer auf kommunaler Ebene gewählt?

CASSY Weil die Menschen auf die Aussagen vertrauen konnten, das schien wichtiger, als wer da wirklich hinter steht.

TIM Ich kenn nur die Plakate von „Die Partei“ und ich will nicht, dass die uns als Witz empfinden.

CASSY Deshalb war ich auch mit keinem meiner Plakate zufrieden.

TIM Ich hab ja immer noch den hier ...

5

Tim holt den Schlüsselanhänger der blauen Hand hervor.

CASSY Wie hast du das eigentlich gemacht?

TIM Hab dem Kunstlehrer Fußballkarten für's Pokalspiel besorgt.

Bei dem hatte ich also noch was gut, da hat er in der Pause mal kurz den 3D Drucker angeschmissen.

10

CASSY Du wärst wirklich ein gewiefter Politiker. Könnten wir gut zwanzig Stück von brauchen.

TIM *schaut auf die Uhr.* Aber nicht in den verbleibenden acht Minuten.

CASSY Richtig.

15

TIM Cassy, uns fehlt es doch nicht an Mumm, oder? Ich hab da eine Idee. Hast du noch 'ne unbemalte Rückseite?

Tim holt sein Handy raus und fängt an zu tippen. Die anderen kommen wieder dazu und schauen ratlos auf die am Boden liegenden unveränderten Plakate.

20

CASSY Tim hat 'ne Idee.

LENA Hört, hört!

TIM Und ihr hört jetzt mal zu! Politik ist nämlich ein Teamsport!

JONAS Noch fünf Minuten!

CASSY Mir wird schlecht.

25

ALLE Iss 'nen Apfel!

Aus allen Türen kommen Schüler von einer Richtung in die andere gelaufen. Licht aus.

30

Neunte Szene

Das Klassenzimmer. Eine Gruppe geht von der Bühne, verteilt sich im Zuschauerraum. Tim und Lena treten vor und räumen das aufgestellte Redepult beiseite. Rücken die Tafel nach vorne. Alle stellen sich am Bühnenrand in einer Reihe auf. Die Lehrerin spricht von der anderen Bühnenseite.

LEHRER:IN Danke, dass ihr so gut vorbereitet seid, dass ihr jetzt loslegen könnt.

TIM Zu jeder Zeit sprechfähig zu sein, ist das Ah und Oh in der Politik, Frau Müller.

10 LEHRER:IN Dann nehme ich mal an, du, Tim, präsentierst?

TIM Nein, ich werde den Beamer bedienen.

Tim nickt Cassy aufmunternd zu, geht zum vorderen Bühnenrand. Cassy tritt mit Schreibstiften an die Schreibtafel. Das Beamerlicht geht an und ein Reel läuft ab.

15 JONAS *spricht bestimmt in die Musik.* Menschenrechte sind uns nicht zu groß, als das wir nicht schon heute darüber nachdenken könnten.

LENA *tritt von der Seitenlinie vor und durchquert den Klassenraum.*

20 Als moderne fortschrittliche Partei brauchen wir keine Plakate, sondern klare Botschaften: wir schonen die Umwelt und verschwenden keine Ressourcen, die es nicht braucht.

AYLIN *folgt Lena in die Raummitte.* Unser Parteiname beinhaltet eine Aufforderung, keine leeren Versprechungen.

25 *Der Beamer wirft den Schriftzug **Rethinking The Blue Hand** auf die Tafel, Cassy beginnt flink, die Buchstaben auf die Tafel nachzuzeichnen. Ein belustigtes Raunen geht durch die Klasse.*

TIM Was uns zunächst als Arbeitstitel vorkam, haben wir genauso belächelt wie ihr jetzt!

30 JONAS Unser Grundsatzprogramm stützt sich auf die Stärkung von fünf Säulen: Familie. Freunde. Nachbarschaft. Glaube. Kommune.

- AYLIN Diese fünf können auch als soziale Netze verstanden werden, denn ein Mensch, der in keinem dieser Netze Halt findet, fällt tief.
Cassy klebt ein Plakat mit den Fünf Säulen auf die Tafel.
- JONAS Zu tief, wie wir finden. Die Pandemiefolgen haben uns vor Augen geführt, wie wichtig es ist, selbst Verantwortung zu übernehmen. Und dass der Staat uns selbst Verantwortung übernehmen lässt. 5
- LENA Der Staat darf keines dieser Netze ersetzen wollen, noch mutwillig beschädigen. 10
Die Tür fliegt auf und der Lehrer aus der Nachbarklasse kommt rein.
- BIOLEHRER:IN Was ist denn hier los? Frau Kollegin, geht das vielleicht auch leiser? (*Mit einem Blick zur Tafel.*) Wird hier die Revolution geprobt? 15
- LENA Wenn für Sie Neu-denken schon einer Revolution gleichkommt?
- CASSY *tritt vor.* Unsere Aufgabe war: Eine Partei zu gründen. Wir haben stattdessen versucht, eine Haltung zu finden.
- BIOLEHRER:IN Haben wir in Deutschland nicht mehr als genug Parteien? Wollen Sie unsere Demokratie allen Ernstes noch mehr aushöhlen mit irgendwelchen Fantasie-Parteien? 20
- LEHRER:IN Lehrplan, Herr Kollege?
Tim hält den Schlüsselanhänger vor den Beamer, dass die blaue Hand nach dem Rücken des Biolehrers greift. Gelächter aus dem Zuschauerraum. 25
- BIOLEHRER:IN *dreht sich erschrocken um.* Was soll denn das jetzt? Unverschämtheit!
- CASSY Die blaue Hand war 1925 mal ein Symbol für Macht. Kontrolle. Angst. Seither ist viel passiert. 30
Tim lässt die Folie zu dem neuen Logo Menschenrechte einblenden.
- TIM Nicht nur wir haben sie neu gedacht.

Ein Raunen geht durch den Zuschauerraum.

JONAS Aus über 15.300 Vorschlägen, aus mehr als 190 Ländern wählte eine Jury ab Juli 2011 die besten Zehn. Aus diesen zehn Logos fand im Internet zwischen dem 27. August und 17. September 2011 die Wahl des Gewinnerlogos statt.

AYLIN So ist es möglich, Partizipation für Viele zu ermöglichen.

LENA Dieses Beispiel kann uns Mut machen, dass »Rethinking The Blue Hand« als Prozess gelingen kann. Es ist möglich, einander zuzuhören.

10 AYLIN Es ist wichtig, einander verstehen zu wollen!

TIM Für uns steht der Name „Die blaue Hand“ für Verantwortung ...

BIOLEHRER:IN Gibt es da nicht auch diese Kennzeichnung für Medizinprodukte in Deutschland ...

15 CASSY Ja, seit 2016. Die Benutzung der „roten Hand“ zur Kennzeichnung geht auf das Jahr 1969 zurück.

LENA Wir haben keine Angst, ein solches Symbol zu nutzen.

AYLIN Wir haben auch keine Angst, von wem auch immer, aus dem Konzept geworfen zu werden.

20 JONAS Wir wissen, was wir sagen wollen und warum wir es sagen wollen!

LEHRERIN Ihr habt niemanden auf das Plakat genommen. Wer sagt bei euch, wo's lang geht?

CASSY Niemand. Und das war das Schwerste.

25 *Erst Stille, dann fängt Tim an zu klatschen, alle aus der Gruppe IV zur Parteigründung geben sich selbst Applaus und gehen aufeinander zu.*

Dann verteilt Jonas die Handouts an alle und sie gehen durchs Publikum und verteilen ihre Zettel.

30 BIOLEHRER:IN *wendet sich zu Lehrer:in.* Manchmal bin ich echt froh, dass ich nur Bio unterrichten muss.

LEHRER:IN Ach, mit solchen Kindern macht die Arbeit doch Spaß!
Licht aus.

Zehnte Szene

Im leeren Klassenzimmer. Lena sitzt bei Tim auf dem Schoß, er flüstert ihr etwas Vergnügliches ins Ohr. Die anderen kommen dazu, Aylin und Cassy werfen sich überraschte Blicke zu. Lena steht auf.

JONAS Da haben die einfach Papierflieger aus unserm Handout gemacht. 5

AYLIN *bückt sich wie Jonas und hebt am Boden liegende Blätter auf.* Haben sie mit den anderen Handouts auch gemacht.

TIM Die waren ja auch blöd! Ich bin echt froh, dass ich in eure Gruppe hineingelost wurde. 10

LENA War keine verlorene Zeit!

AYLIN Sah gerade auch gar nicht danach aus!

JONAS Können wir bitte noch einmal über die Präsentation sprechen? Ich hätte da noch ein paar Verbesserungsvorschläge. 15

TIM Hey Jonas, das war's. Is' vorbei! Wir müssen nicht noch einmal präsentieren.

CASSY Ist es das?

AYLIN Was glaubt ihr, wie das ankam?

JONAS Schwer zu sagen. Die haben schon zugehört! 20

TIM Also eingeschlafen ist bei uns keiner.

CASSY Na, wenn das der Anspruch war?

TIM Was willst du denn schon wieder? Immer noch nicht zufrieden?

CASSY Eigentlich wollte ich mich bei dir bedanken, Tim. 25

LENA Da bricht dir fast die Zunge ab, was!

Jonas und Aylin gucken Lena kopfschüttelnd an und zeigen ihr einen Daumen nach unten. Tim schüttelt leicht den Kopf.

TIM Nun lass mal, Lena. Mich interessiert wirklich, was Cassy sagen möchte. 30

CASSY Ich hatte echt Angst vor der Präsentation. Und euch ...

AYLIN Dass wir dich fertig machen?

CASSY Auch das.

AYLIN Du willst immer alles richtig machen.

JONAS Was ist denn so schlimm daran?

5 AYLIN Mich nervt das einfach!

CASSY Dann muss ich mich bei dir wohl auch bedanken.

JONAS Ich finde, ihr könnt euch mal alle bei Cassy bedanken ...

CASSY Und bei Jonas ...

LENA Jetzt geht das schon wieder los. Musst du immer das letzte
10 Wort haben?

TIM Ja, geht das jetzt wirklich wieder los? Seht das doch alles
mal ein wenig sportlicher. Okay, Denken ist vielleicht nicht so
mein Ding.

JONAS Du weißt schon, dass das Gehirn kein Muskel ist?

15 AYLIN Klappe, Jonas, wisst ihr Klugscheißer denn nie, wann man
einfach mal die Fresse hält?

*Cassy hat schon eine Erwiderung auf den Lippen, aber schlägt
sich die Hand vor dem Mund.*

TIM Also, ich versuche es noch einmal. Traineransprache
20 sozusagen. Wir haben gut performed! Wir haben gut über die
Außenpositionen den Ball im Spiel gehalten und uns nicht aus
unserem Rhythmus bringen lassen. Und das nach nur zweimal
45 Minuten Einspielzeit, das war phänomenal!

LENA Wir waren echt gut!

25 CASSY Deshalb würde ich gerne wieder was mit euch machen!

LENA Was denn? Doch Revolution, Schülerrat gründen,
Theaterstück schreiben, ...

CASSY Wir müssen doch öfter Gruppenarbeiten machen. Es
wäre doch interessant, wenn wir mit dem Stil auch andere
30 Aufgaben versuchen würden zu lösen?

TIM Mit dem „Stil“?

JONAS Also doch, Muskeln trainieren?

AYLIN Unseren sozialen Muskel? Das hat was.

CASSY Das klingt jetzt so ein bisschen komisch.

LENA Sagt eine, die sich „Die blaue Hand“ auf einen Zettel schreibt.

JONAS Lasst uns doch einfach bei „Rethinking The Blue Hand“ bleiben! 5

TIM Klingt so ein bisschen nach Underground-Denkfabrik.

LENA Ist schon lang und dann so komisch Englisch ...

JONAS Ich glaube, es geht Cassy jetzt nicht wirklich um einen Namen.

CASSY Vielleicht gibt es außerhalb unserer kleinen Gruppe tatsächlich Menschen an unserer Schule, die auch Lust hätten, so zu arbeiten? 10

AYLIN In unserer Familie „arbeiten“ wir immer so.

TIM In meiner nicht.

CASSY Es gibt doch bestimmt Projekte, oder kleinere Initiativen, denen es für das eigene Selbstwertgefühl helfen würde, sich als Teil einer größeren Bewegung zu fühlen? 15

AYLIN Meine Cousine geht jede Woche für die drei alten Damen in ihrer Straße mit einkaufen.

TIM Meine Schwester geht mit mir Gemeindebriefe austeilen. Ja, jetzt guckt nicht so, liegt auf dem Weg zum Sportplatz. 20

JONAS Mein Vater war Wahlhelfer bei der letzten Bundestagswahl. Fand er irgendwie doof, da waren keine netten Leute in seiner Schicht.

CASSY Wenn wir mal nachdenken, kennen wir bestimmt viele Menschen, die sich bereits jetzt schon für die Stabilität der fünf Netze engagieren? 25

TIM Denen könnten wir dann sowas schenken!

Tim holt noch mehr von den Schlüsselanhängern aus der Jackentasche. 30

CASSY Du bist ja unglaublich!

TIM Die könnten wir auch verkaufen, dann könnten wir dem Kunstlehrer das Material bezahlen.

JONAS Da könnten wir kleine Zettel dranhängen, was wir mit der blauen Hand verbinden.

TIM Wenn wir genug davon verkauft haben, könnten wir einen eigenen 3D-Drucker kaufen.

- 5 LENA Oder wir lassen von dem Geld Sticker drucken, natürlich ölfrei, mit denen wir die scheiß Nazi-Aufkleber an den Laternen überkleben.

JONAS Menschen, die das gut finden, könnten ihre Mülleimer auf der Straße damit bekleben.

- 10 CASSY Oder ihre Schulhefte.

LENA Wir könnten einen Blog-Bereich im Internet einrichten, wo Menschen ihre guten Erfahrungen teilen.

JONAS Oder wo sie Unterstützung anfordern können.

CASSY Wir könnten Treffen organisieren, wo zwei Straßen

- 15 miteinander ein Sommergrillen veranstalten.

TIM Oder ein Fußball-Turnier.

JONAS Tim, nicht jeder spielt gerne Fußball!

AYLIN Aber darum geht es doch gar nicht Jonas!

CASSY Überlegt mal, wie viele Optionen wir in den letzten fünf

- 20 Minuten diskutiert haben. Dinge tun zu können und sie dann zu lassen, ist das nicht schon Machtmissbrauch?

TIM Häh, ich glaub' ich muss jetzt zum Training.

LENA Stimmt doch gar nicht!

CASSY Hey Tim, danke für die Anhänger! War ein starker Auftritt.

- 25 AYLIN Das war jetzt ein starkes Brainstorming!

JONAS Ich freu' mich, wenn wir wieder mal was zusammen zu tun haben.

LENA Dito, Alter. Let's call it a day!

Lena nimmt Tim an die Hand, die beiden gehen.

- 30 AYLIN Wozu so Schulprojekte alles gut sind?

CASSY In der Tat!

Licht aus.